

# Newsletter 07-2014

Jetzt anmelden! – Deutsche Stadtmarketingbörse 2014 in Kleve

„Wie spricht die Stadt? Stadtkommunikation zwischen Amtsblatt, App und Storytelling“



## Neue Wirklichkeiten

Kommunikation ist eine Kernaufgabe des Stadtmarketings. Mit der Digitalisierung und dem gesellschaftlichen Wandel verändern sich die Kommunikationsmöglichkeiten maßgeblich. Neue Möglichkeiten zum Dialog entstehen und erzeugen Erwartungshaltungen. Virale Kampagnen schaffen Aufmerksamkeit, die über herkömmliche Medien nur schwer zu erreichen ist.

## Neue Fragestellungen

Wie reagiert das Stadtmarketing auf diese Anforderungen? Ist der Wandel bereits angekommen? Ändert sich tatsächlich so viel oder geht alles weiter wie bisher, nur auf anderen Kanälen? Zählt die Verpackung bald mehr als der Inhalt? Wie lassen sich „herkömmliche“ Kommunikation und „Social Media“ verbinden? Sind Klicks und Likes die neue Passantenfrequenz? Wie lassen sich Online-Kontakte in Besuche und Kaufhandlungen umsetzen?

## Neues Tagungsformat

Die Deutsche Stadtmarketingbörse ist der Treffpunkt von City- und Stadtmarketingverantwortlichen in Deutschland und zählt seit Jahren (vormals unter dem Titel bcsd-Herbsttagung) zu den wichtigsten Netzwerktreffen der Szene. Als Ergänzung zum Deutschen Stadtmarketingtag bietet die Börse hohen Praxisbezug. Neben hochwertigen Fach- und Forenbeiträgen findet auch eine Ausstellung rund um das Thema Dienstleistungen im Stadtmarketing statt. Freuen Sie sich also auf renommierte Referenten, zahlreiche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, auf einen Marktplatz der Best-Practice-Projekte und spannende Impulsvorträge.

**Programm**

**Anmeldung**

**Anmeldung als Fachausteller**

## Themen

### Seite 1

Deutsche Stadtmarketingbörse

### Seite 2

Konstituierung Bundesvorstand

ICR-Studiengang gestartet

### Seite 3

Ausschreibung BID-Award

Leitfaden zur Gründung von Dorfläden

Leitlinien Social Media

### Seite 4

UID Baden-Württemberg

Neuer Typ FOC

### Seite 5

Best Practice Demographischer Wandel

Jobbörse

### Seite 6

Fördermitglieder der bcsd

Willkommen – Die neuen Mitglieder

### Seite 7

Bürgerbeteiligung in Potsdam

Top 100 Sehenswürdigkeiten

Ranking der Kulturstädte

### Seite 8

Tausche Krise gegen Stadt

Der Trend der Zukunft

### Seite 10

Terminkalender ICR-Seminare

Terminkalender

## Konstituierung des Bundesvorstands – Alle Ämter bestätigt

Auf der ersten Sitzung nach den Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung der bcsd am 25. Mai hat sich der Vorstand der bcsd am 04. Juli in Magdeburg neu konstituiert. Dabei blieb die Verteilung der Ämter wie

**bcsd**

Bundesvereinigung  
City- und Stadtmarketing  
Deutschland e.V.

gehabt: Michael Gerber wurde einstimmig in seinem Amt als Bundesvorsitzender und Sprecher der bcsd bestätigt. Ebenso klar fiel das Votum für Bernadette Spinnen als Erste Stellvertretende Bundesvorsitzende sowie für Norbert Käthler als Zweiten Stellvertretenden Bundesvorsitzenden aus. Auf der Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt wurde Stefan Nöthen von der Hamburg Marketing GmbH. Er wird sich im Vorstand insbesondere mit dem Thema Metropolenmarketing befassen.

## Erste Veranstaltung des ICR-Studiengangs erfolgreich durchgeführt



Institut für City- und  
Regionalmanagement  
Ingolstadt e.V.

Der vom Institut für City- und Regionalmanagement Ingolstadt (ICR) in Kooperation mit der CIMA und der bcsd durchgeführte Weiterbildungsstudiengang „City-, Stadt- und Regionalmanagement“ ist erfolgreich gestartet. Die ersten beiden Veranstaltungen fanden in Stein (Mittelfranken) bei Nürnberg statt und wurden von den aus ganz Deutschland angereisten Teilnehmern ausgesprochen positiv bewertet. Der ICR-Studiengang richtet sich an alle, die sich in Citymanagement oder Stadtmarketing für attraktive, lebenswerte Städte einsetzen. In den Modulen werden für die tägliche Arbeit wichtige Qualifikationen vermittelt, Erfahrungsaustausch betrieben und Argumente für die Arbeit vor Ort an die Hand gegeben. Am Ende des Studiengangs steht der Abschluss „bcsd-zertifizierter, ICR-geprüfter City- Stadt- und Regionalmanager“. Obwohl der Weiterbildungsstudiengang bereits gestartet ist, können Interessierte noch jederzeit einsteigen und den Abschluss erwerben. Die Module können aber auch einzeln und unabhängig vom Gesamtstudiengang besucht werden.

### **Die nächsten Seminare:**

- 26.09.2014: Recht kompakt – Grundlagen im Stadt- und Tourismusmarketing, Düsseldorf
- 02.10.2014: Recht in Form oder die kleine Vertrags- und Satzungswerkstatt in Stadt- und Tourismusmarketing, Düsseldorf
- 10.10.2014: Verkehr, Parken, Erreichbarkeit in Städten, Stein (Mittelfranken)

Mehr Informationen zum Studiengang und den nächsten Seminaren finden Sie **hier**.

## Ausschreibung BID-Award



Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag hat die Ausschreibung zum diesjährigen BID-Award veröffentlicht. Bewerben können sich laufende Business Improvement Districts, die Immobilieneigentümer, Gastronomie, Handel und Dienstleistungen umfassen, auf der jeweiligen Landesgesetzgebung beruhen und entsprechend rechtlich verankert sind. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien Organisationsgrad, Strategie und Maßnahmen, Evaluation, Integration in das Stadtmarketing und Bewertung durch die IHK vor Ort. Der Award wird im November auf dem diesjährigen BID-Kongress beim amtierenden Sieger Bremen gekürt. **Hier** finden Sie die Ausschreibung.

## Leitfaden zur Gründung von Dorfläden in Bayern

Im peripheren ländlichen Raum ist die Aufrechterhaltung der wohnungsnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs eine große Herausforderung. Dorfläden können dem Abhilfe schaffen und über die Versorgungsfunktion hinaus als sozialer Treffpunkt und städtebaulicher Kristallisationspunkt dienen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie hat einen Leitfaden für Gründung und Betrieb von Dorfläden herausgegeben, der unter anderem Tipps und Hinweise zur Standortwahl, zur Wirtschaftlichkeit,



Organisation, Rechtsform sowie zum Sortiment und zur Vermarktung gibt. Darüber hinaus werden Fördermöglichkeiten genannt und Arbeitshilfen geliefert. Den Leitfaden finden Sie **hier**. In Schleswig-Holstein besteht ebenfalls eine Konzeption für multifunktionale Dorfläden, die unter dem Namen MarktTreff betrieben werden. Mehr dazu erfahren Sie **hier**.

## Leitlinien Deutscher Städtetag zu Social Media



Die Nutzung von Social Media zur Bürgerkommunikation oder zum Standortmarketing ist noch lange nicht überall angekommen und auch nicht in jedem Fall sinnvoll. Um Kommunen eine Hilfestellung zu geben, hat der Deutsche Städtetag Anfang des Jahres Leitlinien zur Nutzung von Social Media in den Städten veröffentlicht. Dabei werden Chancen und Risiken der Kommunikation über das Social Web aufgezeigt und rechtliche Probleme wie etwa der Schutz der Daten angesprochen. Unter anderem fordert der Deutsche Städtetag dazu auf, Leitlinien innerhalb

der Verwaltung zur Kommunikation aufzustellen, regelmäßiges Monitoring zu betreiben und entsprechende Ressourcen einzuplanen. **Hier** finden Sie die Leitlinien.

### Kommen Urban-Improvement Districts in Baden-Württemberg?

Das Land Baden-Württemberg hat einen Anhörungsentwurf für ein Gesetz zur Stärkung der Quartiersentwicklung durch Privatinitiativen vorgelegt. Damit soll die Grundlage zur Einführung von Business bzw. Urban Improvement Districts (BID/UID) gelegt werden. Darin ist vorgesehen dass UID / BID beantragt werden können, wenn 15% der Eigentümer im entsprechenden Gebiet dies unterstützen. Anschließend würde die Gemeinde nach einer Anhörung den Geltungsbereich festlegen und eine Satzung für fünf Jahre verabschieden, wenn nicht mehr als ein Drittel der Betroffenen Einwände erhebt. Die Beiträge werden von der Gemeinde gegen Gebühr erhoben. Eine Verlängerung ist möglich. Mehr erfahren Sie **hier**.



### FOC Bad Münstereifel



Factory Outlet Center sind in ihrer Wirkung auf den innerstädtischen Einzelhandel umstritten. Insbesondere die schwierige Kopplung bestehender FOC mit der Innenstadt sowie die aus dem Umland und der Kernstadt abfließende Kaufkraft sind wesentliche Kritikpunkte. In Bad Münstereifel wird aktuell ein Ansatz verfolgt, der zumindest das Problem der Kopplung von FOC und Innenstadt obsolet werden lässt. Sind FOC sonst eher abgeschlossene Einheiten, gerne auch Städten nachempfunden, belegt das FOC in Bad Münstereifel laut Berichten der Süddeutschen Zeitung 14.000qm über die Innenstadt verteilte Einzelhandelsfläche. Die zum FOC gehörigen Läden setzen sich durch einheitliche Schriftzüge und Markisen von den restlichen Läden, Gastronomen und Dienstleistern ab. Dennoch werden neue Fragen, etwa nach dem Effekt auf den inhabergeführten Einzelhandel, aufgeworfen. **Hier** finden Sie mehr Informationen.

## Vorbild sucht Nachahmer – Best Practice Demographischer Wandel

Die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, Frau Iris Gleicke, diskutierte im Rahmen der Veranstaltung „Vorbild sucht Nachahmer“ über die Auswirkungen des demographischen Wandels, insbesondere in Ostdeutschland. Dabei wurde eine Posterpräsentation mit Projekten ostdeutscher Gemeinden vorgestellt, die den Herausforderungen der Zukunft auf kreative Weise begegnen. Zu den Projekten gehören etwa Busse, die auch Lebensmittel und Pakete transportieren, Ansätze zur Vernetzung, Flexibilisierung und Finanzierung von Kinderbetreuung, Dorfkümmerer, ein mobiler Bürgerservice, eine Willkommens-Agentur zur Unterstützung und Beratung von Neubürgern und Rückkehrern oder die gezielte Ansprache und Einbindung von Senioren. Die Projekte sind dabei nicht nur für ostdeutsche Gemeinden beispielgebend, sondern könnten durchaus Nachahmer im Rest der Republik finden. Mehr erfahren Sie [hier](#).

## Jobbörse

An dieser Stelle präsentiert die bcsd Stellenangebote aus dem Stadtmarketing, City- und Regionalmanagement sowie der Wirtschaftsförderung. Die Stellenangebote sind auch auf der Homepage der bcsd zu finden. Haben Sie Stellen zu besetzen? Herr Simon hilft Ihnen unter 030 – 28 04 26 71 oder [office@bcsd.de](mailto:office@bcsd.de) gerne weiter.

### **Die Bielefeld Marketing GmbH sucht zum 1. Januar 2015 eine/n Geschäftsführer/in**

Als Geschäftsführer/in der Bielefeld Marketing GmbH sind Sie in den Geschäftsfeldern Stadtwerbung und Kommunikation, City-Management, Veranstaltungsmanagement, Kongressbüro, Tourismus und Wissenschaftskommunikation aktiv. Zusätzlich übernehmen Sie im Rahmen einer Kooperations- und Managementvereinbarung die Geschäftsführung der Stadthalle Bielefeld Betriebs GmbH. Auf Sie wartet ein dynamisches Arbeitsumfeld in einem facettenreichen Unternehmen mit spannenden Projekten und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten im Rahmen eines 5-jährigen Privatdienstvertrages. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie [hier](#).

### **Die Stadt Monheim am Rhein sucht eine Abteilungsleitung Wirtschaft und Tourismus**

In Ihren Aufgabenbereich fällt die Verantwortung für Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Projektentwicklung, Standortmarketing, Kommunikationsstrategien und Tourismusförderung. Die innerstädtische Einzelhandelsentwicklung begleiten Sie strategisch. Sie betreuen sowohl ansiedlungswillige als auch bereits ortsansässige Unternehmen. Unterstützt werden Sie in Ihren Aufgaben von einem fünfköpfigen Team, das Sie führen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Tourismus & Events Ludwigsburg sucht eine/n Referent/in Stadtmarketing**

Als Referent/in Stadtmarketing im Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg entwickeln und koordinieren Sie Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität Ludwigsburg. Dabei orientieren Sie



sich an bestehenden Masterplänen, etwa im Bereich nachhaltige Stadtentwicklung. Als Projektmanager/in setzen Sie die Projekte gemeinsam mit internen und externen Partnern um und fungieren als Multiplikator. Sie unterstützen in enger Abstimmung direkt die Geschäftsführung. Die volle Stellenausschreibung finden Sie **hier**.

### **Pro City Göttingen sucht eine/n Geschäftsführer/in**


Die Pro City GmbH Göttingen verfolgt gemeinsam mit dem Pro City Göttingen e.V., dem über 200 Mitglieder angehören, das Ziel, die Attraktivität der Göttinger Innenstadt zu steigern und Impulse für die Zukunft zu geben. Als Geschäftsführer koordinieren und bündeln Sie die Interessen der Akteure und profilieren die Innenstadt als attraktiven Einzelhandelsstandort. Zur Attraktivitätssteigerung konzipieren und realisieren Sie Veranstaltungen und Aktionen. Die Aktivitäten der Pro City GmbH entwickeln Sie konzeptionell weiter. Mehr zum Stellenprofil erfahren Sie **hier**.

### **Fördermitglieder**

Der Schwerpunkt der **Jelitto Star GmbH** liegt in der Weihnachtsbeleuchtung – ganz gleich ob für große Innenstädte oder kleine Weihnachtsmärkte. Die Palette an Motiven umfasst alles von Sternen über Tannenbäume bis hin zu ausgefallenen Sonderilluminationen. Zum Leistungsumfang gehören darüber hinaus Illuminationen für Gartenfeste oder Hochzeiten sowie Spezialanfertigungen wie Stadtwappen, Centerlogos und Schriftzüge. Zu den Kunden von Jelitto Star gehören Städte, Gemeinden, Werbegemeinschaften und Einkaufszentren in ganz Europa. Mehr erfahren Sie **hier**.



### **Herzlich Willkommen – Die neuen Mitglieder der bcsd**

 pano.city ist spezialisiert auf produktbezogene Kommunikationsmaßnahmen für die Bereiche Stadtmarketing und Tourismus. Unser Instrument klingt dabei so simpel wie effektiv: Fotografie! Gerne nehmen wir uns Ihren Wünschen und Zielsetzungen an, entwickeln passende Konzepte und sorgen für eine reibungslose Umsetzung. Der individuell gestaltete 360° Panorama-Regenschirm ist ein Highlight – natürlich mit einem individuellen Druck eines Panoramas oder POIs Ihrer Stadt. Mit diesem einzigartigen Regenschirm haben Sie immer ein Stück Erinnerung dabei und die Rundum-Ansicht des Drucks garantiert hohe Aufmerksamkeit, Verbindung zum Standort sowie die Markenkommunikation. Weitere Individuallösungen sind z.B. praktische Taschen, Geschenksets oder formschöne Tassen mit beeindruckenden Motivumsetzungen. Natürlich können auch unsere Produkte bequem, schnell und sicher über das Internet bestellt werden. Hierfür bieten wir individuell angepasste Online-Shops, die im Handumdrehen in Ihren bestehenden Internetauftritt integriert werden können. Mehr erfahren Sie **hier**.

## Strukturierte Bürgerbeteiligung Potsdam



Potsdam verfolgt seit Ende letzten Jahres einen neuen Weg zur Optimierung der Bürgerbeteiligung. Das eigens eingerichtete Büro für Bürgerbeteiligung wird gleichberechtigt vom Verein mitMachen e.V. und der Stadtverwaltung getragen. Nach sechs Monaten Laufzeit wurden bereits 20 Beteiligungsprozesse aktiv begleitet. Die Arbeit beruht auf vom Gemeinderat verabschiedeten **Grundsätzen zur Bürgerbeteiligung**. Je nach

Art der Fragestellung wirkt das Büro prozessbegleitend, beratend oder aktivierend. Ebenfalls neu eingerichtet wurde ein Beteiligungsrat, der sich aus Vertretern der Bürger, des Gemeinderats, der Verwaltung und externen Fachleuten zusammensetzt. Der Beteiligungsrat unterstützt das Büro für Bürgerbeteiligung und ist Ansprechpartner für Bürger und Politik. Zudem werden die Bürger über die Plattform **Maerker**, das von der Stadt unterstützte **Stadtforum Potsdam** und den **Bürgerhaushalt** eingebunden. Mehr erfahren Sie **hier**.

## Die Top 100 Sehenswürdigkeiten Deutschlands

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) hat auch in diesem Jahr ausländische Touristen über die 100 beliebtesten Sehenswürdigkeiten Deutschlands abstimmen lassen. Im Unterschied zum Vorjahr wurden in diesem Jahr auch Ereignisse wie etwa das Oktoberfest berücksichtigt. Dieses schaffte es aus dem Stand auf Platz 10 der Liste. Die über 10.000 Teilnehmer der Befragung wählten außerdem auch 21 der 39 UNESCO-Welterbestätten in die Liste. Die 100 Top-Sehenswürdigkeiten werden Touristen in einer App vorgestellt, die nun entsprechend aktualisiert wird. **Hier** finden Sie die komplette Liste.



## Ranking der Kulturstädte in Deutschland



Das Hamburgische Weltwirtschafts-Institut hat ein Ranking der Deutschen Kulturstädte erstellt. Dabei wurde in den 30 größten Städten Deutschlands die Zahl der Sitze in Kinos, Theatern und Opern ebenso gezählt wie die Zahl von Festivalbesuchern. Ebenfalls berücksichtigt wurden Ausgaben für Bibliotheken. Die Ergebnisse wurden dann in Relation zur Einwohnerzahl gesetzt. Auf dem ersten Platz landete Stuttgart vor München, Dresden und

Berlin. Das Ranking finden Sie **hier**.

## Tausche Krise gegen Stadt

Unter dem Titel „We-Traders – Tausche Krise gegen Stadt“ führt das Goethe-Institut gemeinsam mit Partnern aus Italien, Frankreich, Portugal und Spanien eine Veranstaltungsreihe zum Thema Stadt durch. Dabei werden unterschiedliche zivilgesellschaftliche Projekte vorgestellt, die zur Aufwertung der Städte beitragen können. In einem Open Call wurden weitere Projekte gesucht und bewertet, die nun auf der Homepage zu finden sind. Konzerte und Diskussionen runden das Programm ab. Mehr erfahren Sie **hier**.



## Der Trend der Zukunft

### *Anregungen für die Arbeit vor Ort – der Trendservice der bcsd*

Anregungen und Ideen werden vom Marketing wohl in jeder Stadt erwartet. Oft ist der Blick über den Tellerrand mühsam, Treffen und Kongresse sind teuer, die bcsd- Tagungen nur zwei Mal im Jahr. Die bcsd veröffentlicht mit jedem Newsletter Anregungen und Trends, die von „**TrendONE**“ geliefert werden. Drei Trends stellen wir Ihnen im Folgenden vor – ab sofort ist aber auch der neue TrendONE Stadtmarketing Trendreport erhältlich. Nähere Informationen zu dem Trendreport finden Sie **hier**. Zum bestellen oder bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte an: **schomburg@trendone.com**

## MUSEUMSWERBUNG IM BLITZLICHT



Das offizielle Tourismusportal Visit Berlin hat im Zuge der Kampagne "Flashback" Projektoren an Teilen der Berliner Mauer aufgestellt, deren Projektionen jedoch nur auf Fotos der Besucher sichtbar wurden. Dabei aktivierten Fotosensoren die Projektionen bei Blitzlicht für Sekundenbruchteile. Die Digitalkameras fingen so ohne Wissen der Besucher verschiedene historische Aufnahmen der deutschen Teilung ein. Erst beim Betrachten der Fotos wurde das Gesamtwerk zusammen mit einem Werbeslogan für die städtischen Museen sichtbar, deren Besucherzahlen sich durch die Verbreitung der Fotos im Netz merkbar erhöhten.



## NAVI FINDET SCHÖNSTE STATT SCHNELLSTER ROUTE

Entwickler des Yahoo! Research Lab in Barcelona arbeiten an einem Navigationsalgorithmus, der die landschaftlich angenehmste Route statt bloß der effizientesten ermittelt. Unter der Annahme, dass bloß die ansehnlichsten Orte einer Stadt fotografiert werden, haben die Wissenschaftler Geodaten mehrerer Millionen Fotos von London und Boston auf der Fotoplattform Flickr analysiert. Heraus kamen dabei Karten, deren Routenvorschläge im Schnitt zwar einige Minuten mehr beanspruchen, deren Nutzung jedoch von allen Testpersonen als wesentlich angenehmer empfunden worden waren.



## DYNAMISCHE HOTELPREISE MIT HILFE VON BIG DATA



Das kalifornische Start-up Duetto ermöglicht es Hotels mittels seiner Software as a Plattform (SaaS), die Kosten für Hotelzimmer zu senken oder zu erhöhen, um eine optimale Auslastung und maximale Einnahmen zu erreichen. Dafür wird ein Algorithmus direkt in die Buchungsplattform der Hotels integriert, der Variablen wie die Nutzung der Website, das Wetter, lokale Veranstaltungen und Ferien einbezieht. Kunden, die mehrere Nächte bleiben, erhalten automatisch Rabatte, wodurch die Hotels insgesamt höhere Gewinne erzielen. Die Hotelbetreiber können bei der Nutzung der SaaS die Preisgestaltung zusätzlich mit eigenen Regeln einschränken.

## Termine des Weiterbildungsstudiengangs City-, Stadt- und Regionalmanagement

**26. September, Recht kompakt – Grundlagen in Stadt- und Tourismusmarketing**, Düsseldorf  
Für die Gründung und Führung einer City-, Stadt- oder Tourismusmarketingorganisation ist die Kenntnis rechtlicher Grundlagen existenziell. Nur wer weiß, in welchem rechtlichen Rahmen er sich bewegt, kann das volle Handlungspotenzial ausschöpfen oder Schaden von seiner Organisation abwenden. Bei diesem Seminar handelt es sich bewusst um ein Grundlagenseminar, um Geschäftsführern, Mitarbeitern und Berufseinsteigern die nötige Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Themen zu vermitteln.

Inhalte:

- Rechtsformnavigator: welche Rechtsform ist für meine Stadtmarketingorganisation geeignet?
- Arbeitsrecht – Grundlagen für Geschäftsführer und Angestellte kommunaler Organisationen
- Kleines ABC des praktischen Urheber- und Markenrechts

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie **hier**.

### **1. Oktober, Recht in Form oder kleine Vertrags- und Satzungswerkstatt für Stadt- und Tourismusmarketing**, Düsseldorf

Das Seminar richtet sich an alle, die mit Verträgen und Satzungen arbeiten und die in diesem Bereich größere Handlungskompetenz und –sicherheit erlangen wollen. Verträge und Satzungen „wasserdicht“ zu gestalten, die wichtigsten Grundlagen und Risiken zu kennen und Vertragsverhandlungen rechtssicher führen zu können, sind wichtige Kernkompetenzen für den Aufbau und die Führung einer Organisation.

Warum lohnt der Besuch dieses Seminars?

- Stresstest für die eigene Organisation
- Sicherheit im Umgang mit und in der Beurteilung von Verträgen und Vereinbarungen erlangen
- Grundkenntnisse für die Gestaltung und das Management von Verträgen und Satzungen erwerben
- Typische Stolpersteine und Risiken erkennen

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie **hier**.

### **10. Oktober, Verkehr, Parken, Erreichbarkeit in Städten**, Stein (Mittelfranken)



Das Seminar vermittelt Grundlagen der Verkehrspolitik, informiert über Möglichkeiten zur Besucher- und Verkehrslenkung und beschäftigt sich mit dem Dauerbrenner Parkraumbewirtschaftung / Parkraummanagement. Außerdem werden Themen des ÖPNV und des Radverkehrs behandelt. Mehr Informationen erhalten Sie **hier**.

## Terminkalender

### **11./12. September, Gartenschauen: Trends, Konzepte und Perspektiven, Berlin**

Gartenschauen erfüllen häufig einen Zweck, der über eine gärtnerische Leistungsschau hinaus geht – sie tragen zur Entwicklung und Revitalisierung von Quartieren und Stadtteilen bei und erfüllen ökonomische und ökologische Ziele. Im Seminar des Difu werden Trends, Konzepte und Perspektiven vorgestellt und diskutiert. Mehr erfahren Sie **hier**.

### **15. September, Great Places Expo, Manchester**

Die ATCM veranstaltet in Manchester die Great Places Expo. Dort werden Dienstleister aus dem Stadtmarketing-Bereich ihre Leistungen präsentieren. In Diskussionen am runden Tisch werden aktuelle Fragestellungen diskutiert. Mehr erfahren Sie **hier**.

### **15. September, ServiceQualität Deutschland, Stufe 1, Hamburg**

Das Deutsche Seminar für Tourismus bietet ein Seminar zu den Grundlagen der ServiceQualität Deutschland. Unter anderem wird daran gearbeitet Kundenwünsche besser zu erkennen, Serviceangebote zu verbessern und ein Beschwerdemanagement einzurichten. Mehr erfahren Sie **hier**.

### **15./16. September, 8. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik, Essen**

Der Bundeskongress steht in diesem Jahr unter dem Motto „Städtische Energien – Zusammenleben in der Stadt“ und widmet sich der Rolle und den Herausforderungen der Quartiere in Städten und Gemeinden. Mehr erfahren Sie **hier**.

### **17. – 19. September, Die intelligente Stadt, Essen**

Der Kongress 2014 der Stiftung Lebendige Stadt im Thyssen Krupp Quartier Essen bietet hochkarätige Redner zu den Themen Energie, Mobilität und Verwaltung. Das Programm finden Sie **hier**.

### **18. September, 20. IHK-Forum Stadtmarketing der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern, Hannover**

Das alljährlich gut besuchte Stadtmarketing-Forum der niedersächsischen Industrie- und Handelskammern wartet traditionell mit einem spannenden Programm auf, das Sie **hier** finden.

### **21. – 23. September, Deutsche Stadtmarketingbörse – Wie spricht die Stadt? Stadtkommunikation zwischen Amtsblatt, App und Storytelling, bcsd, Kleve**

Kommunikation ist ein Kernthema des Stadtmarketings. Die Deutsche Stadtmarketingbörse in Kleve widmet sich den Herausforderungen und Chancen, die neue Kommunikationsformen dem Stadtmarketing stellen / bieten sowie dem zielgruppengerechten Einsatz „alter“ Kommunikationsformen. Mehr Informationen finden Sie **hier**.

**26. September, Click or Brick – Deutschland auf dem Weg zum virtuellen Einzelhandelsmarkt? Fakten, Trends und Tendenzen im Einzelhandel, Hannover**

Der Arbeitskreis Einzelhandel der DVAG stellt die neuesten Entwicklungen im Einzelhandelsbereich vor, wagt einen Blick in die Zukunft und diskutiert die Handlungsmöglichkeiten der Städte im Zusammenhang mit dem Trend zur Digitalisierung. Mehr erfahren Sie [hier](#).

**29./30. September, Standortfaktor Stadt – Perspektiven für die kommunale Wirtschaftsförderung, Berlin**

Das Difu-Seminar stellt die Frage, wie Stadtentwicklung die Wirtschaftsentwicklung einer Stadt beeinflussen kann und wie umgekehrt Wirtschaft und Wirtschaftsförderung an der Stadtentwicklung partizipieren (können). [Hier](#) finden Sie Programm und Anmeldung.

**29./30. September, Konversionsflächen: Makel oder Anstoß für eine nachhaltige Strategie?, Hanau**

In Hanau veranstaltet das Difu ein Seminar zu Konversionsprozessen und den dabei zu berücksichtigenden Akteuren und rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei werden zahlreiche Beispiele aus der Praxis präsentiert. Der Schwerpunkt liegt auf militärischen Konversionen. [Hier](#) finden Sie mehr Informationen.

**30. September – 01. Oktober, Zukunft Kommune, Karlsruhe**

Auf der 9. Fachmesse für Verwaltungsmanagement, Finanzierung und öffentliche Dienstleistungen wird der bcsd ein eigenes Forum zur Verfügung stehen. Mitglieder der bcsd können auf Nachfrage Freitickets erhalten. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

**30. September, Nationale Plattform Zukunftsstadt, Berlin**

Die von mehreren Bundesministerien ins Leben gerufene Nationale Plattform Zukunftsstadt soll eine interdisziplinäre Forschungsagenda zur Förderung einer nachhaltigen Stadtentwicklung erarbeiten. Die beteiligten Vertreter aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft sowie die Forschungsziele werden auf dieser Veranstaltung vorgestellt. Mehr erfahren Sie [hier](#).

**8./9. Oktober, Erfahrungsaustausch Bürgerbeteiligung: Auf dem Weg zu einer kommunalen Beteiligungskultur, Nürnberg**

Das Difu startet mit der Veranstaltung in Nürnberg eine neue Reihe zum Erfahrungsaustausch zum Thema Bürgerbeteiligung vor Ort. Experten aus Verwaltung und Wissenschaft stellen dabei ihre Konzepte vor und diskutieren Stärken und Schwächen der Ansätze. Mehr erfahren Sie [hier](#).

**17. Oktober, Große Events – Hype oder Impulse für die Stadtentwicklung?, Lutherstadt Wittenberg**

2017 jährt sich der Anschlag der Thesen Martin Luthers zum 500. Mal. Der Deutsche Verband für Angewandte Geographie hinterfragt, wie die Lutherstadt Wittenberg damit umgeht, welche Impulse davon für die Wirtschaft und den Tourismus ausgehen und wie die Region eingebunden wird. Mehr zur Veranstaltung erfahren Sie **hier**.

**22. – 24. Oktober, Deutscher Tourismustag, Freiburg**

Der Deutsche Tourismustag des DTV startet mit einem Exkursionsprogramm am 22. Oktober. Am 23. Oktober finden die Fachtagung sowie die Verleihung des Deutschen Tourismuspreises statt. Der 24. Oktober ist für die Mitgliederversammlung vorgesehen. Mehr erfahren Sie **hier**.

**28. Oktober, Nahversorgung der Zukunft, Flintbek**

Auf der Veranstaltung im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume wird über die Zukunft der Nahversorgung im ländlichen Raum diskutiert. Dabei wird auch gezielt über die Grenzen geblickt um Best-Practice aus dem benachbarten Ausland auf deren Übertragbarkeit zu prüfen. Wie das Modell Markttreff optimiert werden kann, wird ebenfalls Thema sein. Mehr erfahren Sie **hier**.

**30./31. Oktober, Kulturinvest Kongress und Kulturmarken Gala, Berlin**

Der von der Agentur Causales veranstalteten Kulturinvest Kongress mit über 120 Referenten in 36 Foren ist Treffpunkt für Vertreter der Kulturbranche und Sponsoren. In diesem Jahr richtet sich der Kongress erstmals an ganz Europa. Gastland ist Frankreich. Auf der Kulturmarken Gala am Abend des 30. Oktober wird unter anderem die Stadtmarke des Jahres gekürt. Mehr erfahren Sie **hier**.

Weitere Termine finden Sie im **Terminkalender** auf unserer Homepage.

**Impressum:**

Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd), Tieckstraße 38, 10115 Berlin, T + 49 (0) 30 – 28 04 26 71, F + 49 (0) 30 – 28 04 26 73, office@bcsd.de, www.bcsd.de, Vereinsregister München VR 15748, Umsatzst.-IdNr. DE 238 769 633, Geschäftsführer Jürgen Block, Bundesvorsitzender Michael Gerber

Diese E-Mail/dieser Newsletter kann vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten.

Der Inhalt ist ausdrücklich nur für den bezeichneten Empfänger bestimmt. Sollten Sie nicht der vorgesehene Adressat dieser E-Mail oder dessen Vertreter sein, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung.

Die in dieser E-Mail gegebene Information ist nicht rechtsverbindlich. In Fällen, in denen die Rechtsverbindlichkeit erforderlich ist, kann Ihnen diese Bestätigung auf Anforderung gerne nachgereicht werden. Beachten Sie bitte, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.